

# „Für uns ist es schön am Wasser - das haben wir nicht“



**Zu Gast in Oberösterreich**

Heute: Lieselotte und Walter Konrath (A), zwei Pongauer auf der Donau

**LINZ.** Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. Und wenn es eine Schiffsreise ist, hat er auch Zeit dazu. Lieselotte und Walter Konrath aus dem Salzburger Pongau haben sich diese Zeit genommen. Ein etwas anderer Blick auf Oberösterreich.

VON RENATE SCHIESSER

St. Johann im Pongau ist bekannt. Für schöne Gegend, für Berge, fürs Skifahren. Für Seen und Flüsse weniger. Deshalb sind Lieselotte und Walter Konrath in Oberösterreich. Unter anderem.

Freundliche Menschen, gutes Essen, schöne Städte sind auch gute Argumente für die Konraths. „Und das Preis-Leistungs-Verhältnis ist ein Hammer“, sagt Lieselotte Konrath. Freilich, bei ihnen daheim ist es sehr schön. Keine Frage. Aber: „Bei uns ist halt doch alles schon touristischer. Das merkt man auch an der Art der Leute. Die Leute hier sind eher gemütlich. Der ländliche Stil ist in Oberösterreich noch mehr erhalten.“ Sie fühlen sich wohl hier.

Es ist kurz nach halb neun. Die mächtige „MS Kaiserin Elisabeth II“ dreht gerade mitten auf der Donau um. Gut, dass da so viel Platz ist. Gemeinsam mit Gatten Walter steht die Pongauerin an Deck. Langsam zieht Oberösterreich vorbei. Von hier aus sieht es gleich noch ländlicher aus. Bäume am Ufer, so weit das

Auge reicht. Nur ein einsamer Jogger zeugt davon, dass das Land besiedelt ist.

Immer mehr Passagiere drängen aus dem Schiffsbauch nach oben, während Kapitän Radomir Bobokovic das 57-Meter-Gefährt der Donautouristik inklusive zwei Restaurants auf Kurs bringt. In Passau sind sie losgefahren, in Linz haben sie genächtigt, heute geht es weiter nach Wien.



Der Kapitän in Fahrt

Ein bisschen müde wirkt mancher Passagier noch. Das verfliegt aber mit einem Schlag, als sich die Sonne zeigt. Da glitzern Donau und Augen der Betrachter um die Wette.

Auch Lieselotte und Walter Konrath sind sonnenhungrig. Den ärgsten Hunger haben die beiden 65-Jährigen gleich nach der Skisaison gestillt, in Ägypten. Trotzdem freuen auch sie sich jetzt über die Sonne. Und, dass sie nicht aufpassen müssen. „Hier weiß ich: die Küche ist gut und

ich kann überall das Wasser trinken“, sagt die ehemalige Buchhalterin. Das sei schon etwas wert. Früher, erzählt sie, als die Kinder klein waren, da hätten auch sie Badeurlaub um Badeurlaub verbracht. Die Klassiker eben: Lignano, Griechenland.

„Alles im Leben hat seine Zeit“, sagt Lieselotte Konrath mit einem Lächeln. Jetzt ist die Zeit der Aktivurlaube. Radeln, Wandern, Stadt- und Landbesichtigungen. Und Schiffsfahrten. „Eine Schiffsfahrt ist noch einmal etwas anderes“, sagt sie, während die Kaiserin bereits auf Mauthausen zusteuert. „Das ist relaxt reisen. Und für uns ist es einfach schön am Wasser. Das haben wir bei uns nicht so.“

## Zu Wasser und zu Land

Freistadt, Schärding, Geinberg: die Konraths sind Oberösterreich-Kenner. Im Juni sind die beiden von Radstadt nach Enns geradelt. Von Land aus kennen sie Oberösterreich also. Heute lernen sie es zu Wasser kennen. Den Wind um die Nase, den Blick auf das gerichtet, was im Pongau fehlt. Als Nächstes, veraten sie, ist dann das Mühlviertel dran. Ebenfalls per Rad. Weil da, meint das Ehepaar, soll es ja auch so schön sein.

**Nächste Woche:** Mit der Kuh auf Du – zu Gast auf dem Bauernhof

Fotos: Weithold (3), TVB Mühlviertler Kernland, TV Schärding



Das Ehepaar Konrath genießt den Blick von der Donau auf Oberösterreich.

„Hier weiß ich: die Küche ist gut und ich kann überall das Wasser trinken.“

**LIESELOTTE KONRATH**  
fühlt sich wohl in Oberösterreich

„Mir schmeckt das Essen – Knödel und Hausmannskost. Und mir taugt die Art der Leute: freundlich, gemütlich.“

**WALTER KONRATH**  
Den Pongauer und seine Frau zog es heuer schon zwei Mal ins Nachbarbundesland.

## Der Weg der Kaiserin über die Donau



## AUF DEN SPUREN VON EHEPAAR KONRATH



### Engelhartzell

Begeistert ist das Urlauber-Paar vom einzigen Trappistenkloster Österreichs, Stift Engelszell in Engelhartzell. Die „MS Kaiserin Elisabeth II“ der Donautouristik hat bei ihrer Fahrt von Passau nach Linz hier haltgemacht, Kirche und Kloster wurden besichtigt.



### Freistadt

Nicht auf der Reiseroute gelegen, aber Ziel eines früheren Besuches. An die Stadt und speziell die Nachtwächter-Führung erinnern sich die Konraths noch heute gern.



### Schärding

Besonders gefallen den beiden Pongauern an Oberösterreich „die wunderschönen Markt- und Stadtplätze“. Zum Beispiel in Schärding. „Das haben wir nicht so bei uns. Wahrscheinlich, weil wir durch die Berge etwas beengt sind.“

## 800.000 Gäste auf dem Wasser

170 der insgesamt 2845 Kilometer der Donau verlaufen durch Oberösterreich. Alleine in Linz gibt es rund zehn zentral gelegene Schiffsanlegestellen. Linz ist auch neben Grein und St. Florian ein beliebtes Ziel für Landausflüge. Laut Schätzungen sind in Oberösterreich jährlich rund 800.000 Passagiere auf dem Wasserweg unterwegs – mit Ausflugs-, Linien- und Kabinenschiffen. 550.000 davon in Linz.